

Einheimische Pflanzen für Ihren Garten

In vielen Gärten sieht man invasive Neophyten, also nicht-einheimische Pflanzen, die sich ohne menschliches Zutun verbreiten.

Eine Übersicht über zu diesen gebietsfremden Pflanzen finden Sie unter <https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/umweltschutz/gebietsfremde-arten/invasive-neophyten.html>

Leider breiten sich diese invasiven Pflanzen vermehrt in Wäldern und an Bächen aus, wo sie einheimische Pflanzen verdrängen. Unsere einheimische Tierwelt – von Vögeln über Raupen bis hin zu Insekten – brauchen aber einheimische Pflanzen als Nahrungsgrundlage um überleben zu können.

Nachfolgend finden Sie eine Liste einheimischer Pflanzen, die unerwünschte Exoten ersetzen können.

Art	Beschreibung	Kann ersetzen
Vogelbeerbaum 	Der Strauch/Baum wird bis 15m hoch und zeigt eine schöne Herbstfärbung. Seine Beeren bieten Futter für viele Vogel- und Säugetierarten. Gekocht (z.B. als Konfitüre) sind sie auch für Menschen geniessbar. Der Vogelbeerbaum liebt sonnige bis halbschattige Standorte mit humusreichen Böden, ohne Staunässe	Essigbaum Götterbaum Robinie
Schwarzer Holunder	Wird bis zu 7m hoch. Im Frühling hat er weisse Blüten, im späten Sommer dann schwarze Beeren. Sowohl Blüten als auch Beeren erfreuen nicht nur unsere Tierwelt, sondern sind auf für	Sommerflieder Asiatischen Staudenknöterich

	Menschen genießbar, z.B. als Sirup.	
Stechpalme 	Immergrüner Strauch/Baum, der bis 10m hoch wird. Er trägt seine roten Früchte im Winter, was gerade in der kalten Jahreszeit für unsere Vögel wichtig ist. Dazu ist er eine beliebte Weihnachtsdekoration.	Thuja Hanfpalme
Eibe 	Langsam wachsender, immergrüner Strauch, der sich gut als Sichtschutz eignet. Es gibt männliche und weibliche Pflanzen. Nur die weiblichen Pflanzen tragen im Spätsommer/Herbst orange Beeren, die allerdings für Menschen giftig sind. Vögel und Säugetiere dagegen bieten die Beeren eine willkommene Nahrung.	Kirschlorbeer Thuja Mahonie
Gemeines Pfaffenhütchen	Anspruchsloser Strauch mit schöner Herbstfärbung und farbenprächtigen Früchten. Er liebt sonnige bis halbschattige Standorte, gerne eher feucht.	Essigbaum Schneebeere Seidiger Hornstrauch



Gemeiner Liguster



Der halbimmergrüne Strauch wird bis 4,5m hoch und ist ein idealer Nist- und Futterplatz für Vögel. Im Frühling hat er intensiv duftende, weisse Blüten, ab Herbst schwarze Beeren.
Er liebt sonnige und halbschattige Standorte mit humusreichen Böden ohne Staunässe.

Kirschlorbeere
Sommerflieder
Forsythie

Malven



Die mehrjährige Staude wird bis 1,2m hoch und ist ein Paradies für Bienen und Schmetterlinge, ist aber auch als Heilpflanze bekannt. Sie mag sonnige bis halbschattige Standorte mit nährstoffreichen Böden.

Vielblättrige Lupinen
Exotische Stauden

Wald-Geissblatt

Diese Kletterpflanze windet sich bis 5m hoch an Mauern und Zäunen. Sie bietet ideale Nistplätze für Vögel. Die

Japanisches Geissblatt
Henrys Geissblatt



duftenden Blüten ziehen
Bienen und Hummeln an,
welche den Nektar schätzen.